

- Stichpunkte Rede -

Begrüßung

Sehr geehrter Herr Liebig,
Sehr geehrter Herr Wells,
Liebe Kolleginnen und Kollegen,
Sehr geehrte Damen und Herren,

- ich freue mich Sie heute im Rahmen dieser Veranstaltung im Europäischen Parlament begrüßen zu dürfen...
- (Insbesondere freue ich mich über die Anwesenheit von Herrn Liebig, Direktor der ESA, Herr Wells, der Vizepräsident des Nereus Netzwerk und Herr Medgyesy, Regierungsbeauftragter)

GMES

- GMES ist politisch und technisch eines der modernsten Programme in der Welt mit dem Europa im Bereich der Überwachung von natürlichen Umweltbedingungen eine Vorreiterrolle übernehmen kann
- dabei bietet GMES viele Möglichkeiten für kleine und mittelständische Unternehmen sowie ein großes Innovationspotential
- die gesammelten Artikel, die im Rahmen dieser Veranstaltung veröffentlicht werden, verdeutlichen dies
- Heimatregion Brandenburg ist ebenfalls Teil des Nereus-Netzwerks
- auch in Brandenburg profitieren viele Menschen direkt und indirekt von Weltraumtechnologie – die Geoinformatik ist bei uns eine der wichtigsten Industrien
- unsere Landeshauptstadt Potsdam ist die Heimat vieler verschiedener Forschungsinstitute wie das Potsdam-Institut für Klimaforschung, das Deutsche Geoforschungsinstitut (GFZ) und das Hasso-Plattner-Institut und diverser Unternehmen wie das Unternehmen Infoterra, das den vielseitigen Nutzen von Erdbeobachtungsprogrammen erkannt und erfolgreich kommerzialisiert hat
- im Europäischen Parlament gilt es daher, ausreichende Mittel für das GMES-Programm bereitzustellen

Stand im Europäischen Parlament

- die Abgeordneten sind sich der Bedeutung dieses Projektes für Umwelt und Gesellschaft bewusst und sehen in den vielseitigen Anwendungen große Chancen für Umwelt und Sicherheit, aber auch für die dynamische Entwicklung von vor allem kleinen und mittleren Unternehmen im Bereich Erdbeobachtung und den damit verbundenen Wirtschaftsfeldern

- wichtiges Ziel ist daher, das Projekt jetzt auf eine solide finanzielle Basis für die kommenden Jahre zu stellen
- zurzeit wird GMES bis 2013 mit etwa 3,2 Milliarden Euro aus dem Haushalt der EU finanziert.
- heute/morgen (voraussichtlich am 10.Oktober) wird über den mehrjährigen Finanzrahmen von 2014-2020 im EP abgestimmt, die Entscheidung des Ministerrats steht dazu jedoch noch aus
- dabei haben einige Mitgliedstaaten bereits signalisiert, dass das EU-Budget des letzten mehrjährigen Finanzrahmen nicht erhöht werden soll
- daher ist es wichtig, dass meine Kollegen und ich uns für eine breite Förderung von GMES auch weiterhin einsetzen
- Veranstaltungen wie diese helfen uns dabei, Entscheidungsträgern und der Öffentlichkeit die Bedeutung und der Nutzen von GMES deutlich zu machen, nur so ist es uns auch möglich Unterstützung für unsere Forderungen zu finden
- des Weiteren würde ich diesen Rahmen gerne nutzen, um mit Ihnen als Experten auch über zukünftige Synergien von Galileo und GMES zu diskutieren
- hiermit gebe ich das Wort an den Direktor der ESA V. Liebig
- vielen Dank